

Ein sehr bewegliches vnd wolge-
gründtes

Schreiben / welches

der Ehrwürdige vnd Hochgelehrte
Herr D. MATTHIAS HOE Churf. Sächs. wolver-
ordneter Ober-Hoffprediger / etc. an eine hohe Fürstliche
Person / etc. (wegen plötzlicher / unversehener / vnd ganz
unverschuldter Kirchensperrung / vnd Austreibung
der Lutherischen Prediger vnd Schuldie-
ner) hat ergehen
lassen.

Welches denn auch alsbald / von Ihr Fürstl.
Durchläuchtigkeit / der Römischen Kaiserl. Ma-
jestät ist zugeschickt worden.



Bedruckt im Jahr M. DC. XXII.

3. — IIII

Hist. Germ.

C. 525,48.



**Ein bewegliches Schreiben/
Welches Herr D. Hoe / Churfürst. Sächs.
Ober-Hoff Prediger zu Dresden / an ein hohe Fürstli-
che Person / zc. wegen Austreibung der Lutherischen Kir-
chen / vnd Schaldiener / ergehen lassen.**

Durchläuchtiger / Hochgeborner / Gnädig-
ger Fürst vnd Herr / E. Fürstl. Gn. seynd meine
gehorsambste Dienste jederzeit zuvor / was an E.
Fürstl. Gn. Ich kurz verruckter Zeit / wegen der
Prager deutschen Evangelischen Kirchen geschrie-
ben / dessen werden sie sich noch Gnädigst erin-
nern / vnd weil ich vndergessen bin / der sonderbahren Bewogen-
heit / damit Ewer Fürstl. Gn. lenger als vor 30. Jahren meinen
Seligen Eltern / vnd vns sämplich Hoerschen zugethan gewesen /
welche E. F. Gn. bishero gegen mir continuiret, verhoffe ich es
werden E. Fürstl. Gn. mein jüngstes Schreiben / mit Fürstl. Gn.
vermerckt haben / mir es auch nochmahlen zu Gnaden halten / daß
in dieser hoch-angeleghenen Sachen Ewer Fürstl. Gn. Ich ander-
weit gehorsamlich anlange / vnd kan Ewer Fürstl. Gn. anfänglich
nicht genug schreiben / wie hoch die Evangelische Potentaten des
Heiligen Römischen Reichs durch diejenige in Böhheim vorge-
hende Cassirung der Evangelischen Religion / Insonderheit auch
durch die Sperrung der Newerbawten z. Prager Kirchen / bestür-
zet vnd alteriret worden / welches ich aus gar vielen Schreiben
bishero mit Schmerken vernommen / Vnd zwar so haben Ewer

Fürstliche Gn. hochverstandig zuermessen / daß die hochlöbliche
Stände / Augspurgischer Confession / hierumb nichts zuverden-
cken / weil nicht nur den Böhmen / sondern Ihnen den Reichs-
Ständen selbst Ihre Kirchen / die sie mit Bewilligung Kayser
Rudolphi II. Christloblicher Gedächtnuß / meisten theils auff
Ihre Unkosten / für sich / für Ihre Gesandten / vnd viel 1000. aus
ihren Ländern vnd Gebieten bürtig / vnd zu Prag sich auffhalten-
te Deutsche / erbawet haben / eingezogen vnd gesperrt worden.

Ewer Fürstl. Gn. ist wissent / welch ein trewen auffrichtigen
Freund die Kayf. Majest. an meinem gnädigsten Churfürsten vnd
Herren gehabt / vnd wie Ihre Churfürstl. Gn. Ihr Leib vnd Le-
ben / ihr Land vnd Leute vmb ihres Kayfers willen / daran gewagt /
damit das benachbarte Königreich / dem rechtmessigen Herren wie-
der werden möchte / die Feinde selbst erkennen es / daß Chur Sach-
sen Ihr Majest. grosse Trewe bewiesen haben / E. Fürstl. Gn. aber
versichere Ich / daß der Löbliche Churfürst nicht höher heit be-
trübt können werden / als da sie erfahren / daß Ihre Churfürstliche
Gnaden Religion jeko so gar eusserst verhasst / vnd derselben weder
stelle noch Raum mehr vergönnet werde / Ihr Churfürstl. Gnaden
Hochgeehrtester Herr Bruder Churfürst Christian II. p. m.
hat Kayf. Majest. zu Ehren das deutsche Exereitium , vnd erba-
wung der Newen Kirchen / wie an andern Orten / als insonderheit
zu Prag bewilliget / dahero nicht alleine aus der Churfürstl. Rent-
Kammer statliche Baw - vnd Besetzung gereicht / sondern auch
im gansen Churfürstenthumb allhie dazü gesamlet / die Kirchen-
vnd Schul Dienste auch mit solchen Personen bestellet worden /
die entweder in Ihr Churfürstl. Gn. Landen gedienet haben / oder
doch darinn geboren vnd erzogen worden.

Völlig hat nun der jekige Churfürst gehofft / was Ihre Chur-
fürstl. Gn. Herrn Bruder zu Ehren / vom vorigen Kayser bewill-
get / das würde jeko bey Kayf. Majest. Ihr Churfürstl. Gn. auch
im ru-

im ruhigen Esse erhalten/ vnd dahin haben vertröst viel Käyser-
liche Patenta, Sincerationes vnd andere Vertröstungen / Erzh-
Herzog Carlo HochFürstl. Durchl. haben mir selbst gnädigst an-
gezeigt / daß sie befehlet waren / von Ihrer Käys. Majest. mich
dessen zuversichern / daß der alten vngeenderten Augspurgischen
Confession Zugethanen / in Ihrer Käys. Majest. Gebiet kein
Bedrängniß wiederfahren solte / die Churfürstl. Durchläucht. zu
Cölln hat mich den 21. Martij Anno 1620. zu Mühlhausen auch
selbst gnädigst ersuchet / meinen gnädigsten Churfürsten vnd Her-
ren / dessen zuvergewissern / auch für mich zu glauben / was vns Lur-
theranern vnd der alten vngeenderten Augspurgischen Confessi-
on Zugethane anlange / daß von den H. Catholischen nimmer-
mehr wir vns einiges Eintrangs befahren solten / mit diesen ange-
hägten Formalibus: Den wir Catholischen lieben vnd hal-
ten euch / der alten Augspurgischen Confession zugethane /
anders nicht / als vnser selbst eigen Fleisch vnd Blut. Das
seyn ihr Churf. Gn. Formalia gewesen / wie ich es für dem Richter-
stul Jesu Christi bezeugen kan / habe sie auch auff Ihre Churf.
Durchl. Begehren in continenti meinem Gnädigsten Churfür-
sten vnd Herren referiret, vnd zum Gedächtniß fleißig auffge-
zeichnet / zugeschweigen / was vor gleich lautende statliche
Vertröstungen / von den vornembsten Catholischen Herren /
vnd andern ansehnlichen Käyserlichen Officirern, münd- vnd
schriftlich geschehen / in dem nu jetzt ein ganz wiedriges erfolgt / so
haben E. Fürstl. Gn. hochverstantlich zu ermessen / welche eine grosse
Diffidentz vnd Misstrawen unvermeidentlich / daraus entstehe
vnd erfolge / Wenn die Calvinisten in ihren Schrifften vnd Dis-
cursen vns Evangelischen vorgeworffene: Wir würden es erfah-
ren / wann Käys. Majest. die Oberhand behalten thete / daß es vn-
serer Religion weit vbler / als vnter frem der Calvinisten Regimen-
te / ergehen würde / so haben wir es so starck widersprochen / vnd Ihr
Käys.

Käys Majest. ein anders allerunterthänigst zugetrawet / jetzt müssen wir mit Schmerzen erfahren / daß diese Leute / in hoc passu, allzu wahr propheceyet / vnd gehet nicht allein vnser / im Reich vnd Religions Frieden begriffen / Religion nichts besser / denn der Calvinischen / sondern auch noch ärger als den Jüden selbst / die lästern den gecreuzigten Jesum Christ von Nazareth schrecklich / die schmähen die Hochgelobte vnd Hochgebenedeyete Gottes Gebährerin / die Jungfraw Maria / hefftig / noch dürfen sie Synagogen vnter Käys. Majest. protection haben / Wir Evangelischen aber / die wir die drey Haupt Symbola der Christlichen Kirchen annehmen / vnd vns darzu bekennen / müssen von allen Tanseln geschafft werden / da erwegen Ewer Fürstl. Gn. (vmb Gottes willen) welch ein Frolocken nun darüber entstehe bey den Calvinisten / daß denen Glaubens Genossen dergleichen wiederfahren / die vber ihre Käys. Majest. Hoheit vnd Reputation so eyferig gehalten haben.

Wann nun Ewer Fürst. Gn. neben Ihr Gn. dem Herrn Graffen von Martinis / solche vnd dergleichen Motiven bey Ihrer Käys. Majest. einwendeten / so wolte Ich der vnterthänigsten Zuversicht leben / es wurd Ihr Käys. Majest. mit ewer gnädigsten resolution / das hithero entstandene Betrübniß vieler 1000. Seelen wenden / vnd eine vnaussprechliche Freude wieder anrichten / damit die Evangelischen allerseits ihre Hochverbinden / daß sie Leib vnd Leben in allen Occasionen bey ihrer Käys. Majest. zusehen würden / pro magno peccato parum supplicij satis est pani. haben die Heyden gesagt / warumb wolte dann der Löblichste Käyser / die allergröste Straffen vber die Jenigen so stricke ergehen lassen / die nichts gethan / die ganz vnschuldig gewesen in allem was vorgangen / die vor Ihre Majest. täglich gebeten / vnd geseuffzet haben / an schuldigster devotion gegen die Käys. Majest. begehre Ich keinem Catholischen / wer der auch sey etwas vorzugeben / vnd habe das Zeugniß von Catholischen selbst in offnem

fenem Druck/daß umb Käys. Majest. willen ich mehr gelitten vnd
außgestanden/ als die ganze Catholische Clerise y/wann ich nicht
aus privat affecten, weil ich Lutherisch vnd Evangelisch bin/
vnd also zu sterben wünsche vnd begehre/ sondern als Käys. Maj
jest. Oesterreichischer Erb Vnterthan/bey meinen End vnd Ges
wissen/von jetziger Reformation reden sollte / so kan ich doch an
ders nichts sagen/ befinde es auch nicht anders / als daß es weder
der Käys. Majest. nach dero hochlöblichen Hauß / ja auch nicht
der Catholischen Religion zuträglich sey/vnd wird die Zeit geben
vnd beweisen/daß ich als der wenigste zum Zweck getroffen habe.

Es tauret mich aber von Herzen/ wann vber kurz oder lang
eine neue Vnruhe entstehen vnd Ihre Käys. Majest. oder dero
Nachkommenden anderweit in Vngelegenheit gerahten solten/
wetches der getrewe Gott gnädig verhüten / vnd Gnade geben
wolle/daß Ihr Käys. Majest. die Gemüther der Länder mit dem
funiculo charitatis & clementiæ an sich ziehe / vnd dergestalt
Ihr Reich stabilire, bestätige vnd auff die ihrigen fortplanke / vnd
weil Ihre Käys. Majest. mir aller gnädigst hierbevorn befehlen las
sen/wo ich es eine Nothdurfft zu seyn erachten würde/bey Ihr Käys.
Majest. etwas allerunterthänigst zu erinnern / so sollte ichs thun/
vnd mich versehen / daß es Ihre Käys. Majest. aller gnädigst ver
mercken wolte/so hoffe ich vnterthänigst Ihr Käys. Majest. werden
diß meine allerunterthänigste Sorgfältigkeit / vnd trewhertzige
Erinnerung/mit Gnaden vermercken/Ewr Fürst. Gn. auch/weil
der friedliebent Gemüth vnd Zuneigung/zu den moderatis confi
lijs gerühmet wird/ sich so gnädig bezeugen / vnd höchsten Fleiß
anwenden/daß Ihr Käys. Majest. Zorn vnd Vngnade gegen vn
sere Evangelische Religion gesänfftiget / vnd dieselbe nicht der in
Religions Fried vnzugelassenen Lehre/gleich gemacht/noch die Jü
dische Gotteslesterung ihr vorgezogen werde.

Hierumb bitte Ewr Fürstl. Gn. ich nachmahlen / durch die
Barmh

Wahrheit Gottes / vnd durch die Blutsstreichende Wunden
des Jesu Christi / vnd bezeuge es mit Gott / daß es mit dieser Dike
te nicht anders als gut gemeynet sey / es wird solches Ewr Fürstl.
Gn. gerathen zu vnsterblichem Ruhm / der Käys. Majest. zu sterck
vnd Conservirung guter gegen ihr Majest. affection vnd devo-
tion / zu Abwendung aller vngleichen Gedancken vnd Nachreden /
zu Abschneidung schädlicher diffidentz / vnd Hintertreibung des
Calvinischen Jubilierens / vnd endlichen zu Ihrer Käys. Majest.
Königreich vnd Länder auffnehm = vnd gedeyen / ich wil die Euan-
gelischen auch helffen öffentlich bitten vnd vermahnen / daß sie
vnd ihre Nachkommen vor diese Käys. Gn. sich bis auff den letzten
Blutstropffen trew vnd gehorsam gegen ihre Käys. Majest. be-
zeugen / hiemit Ewr Fürstl. Gn. dem Allerhöchsten zu Schutz / vnd
dero zu Gnaden mich gehorsamlich befehlende / Datum den 27.
Novembris Anno 1622.

E. J. G.

Gantz gehorsamer Diensta-
willigster Diener

Doctor Hoe.